

Corsaire - Törn Kroatien 2021

13.Juni – 5.Juli 2021

Teilnehmer: Marie-Pierre & Christian Travers mit „Grain d’ Sel“ und Elisabeth & Martin Steiger mit „bacana“

Sonntag 13.Juni. **Uster - Iseo**. Wunderbarer Picknickplatz am „Lago d’Isola“ nach San Bernardino. Zugang von beiden Seiten - günstig getankt nach San Bernardino in San Vitore Fr. 1.77. Beim Zoll in Spur für Busse fahren. Für Iseo Ausfahrt Rovato nehmen.

Montag 14.Juni. Von **Iseo bis Kroatien**, da der PCR -Test der Travers nur 72 Std. gültig ist. Am sloven. Zoll keine Kontrolle, und den kroatischen Zollbeamten interessierte nur die ID. Das Impfzertifikat mussten wir nicht zeigen. Die Kroaten sind so froh, dass Touristen kommen. Neben Rijeka liegt Opatija, ein schöner Ferienort, der uns an die „Côte d’Azur, Riviera“ erinnert. Wir übernachteten im **Camping Opatija**, der in terrassiertem Wald liegt. Über Treppen geht es hinunter zum Strand und dem kleinem Hafen mit Restaurant. Gute Zufahrt, am Ortsende führt Strasse rechts steil hinauf.

Dienstag 15.Juni . Der Küste entlang bis **Zadar**, Autostrasse bis **Šibenik**, dann auf der Magistrale dem Ufer entlang bis **Marina**. In der Marina Agana **(1)** übernachteten wir an Land im VW-California, bzw.Corsaire. Spital Split, um Antibiotika zu erhalten für Martins Blasenentzündung. Zum Glück kommt unser kroatisch/schweizerischer Freund Jadran mit. Elisabeth entdeckt wohlduftende Lindenblüten und pflückt davon. Nachtessen in Split und ein Glacé an der Promenade.

Mittwoch 16.Juni. In **Trogir** holen wir die Vignette für den Törn. Natürlich machen die Beamten zufällig gerade Pause, als wir ankommen, wie letztes Jahr. Abends fahren wir mit dem Auto über den Hügel nach Vinisče ins Restaurant.

Donnerstag 17.Juni . Einwassern mit dem 40-Tonnen-Kran. Wir segeln zu Jadrans Ferienhaus, in der Bucht von **Vinisče(2)**, und werden von ihm mit gegrillten Makrelen und Brodetto verwöhnt. Gemütliche Übernachtung im Corsaire in Jadrans Bucht.

Freitag 18.Juni. **Vinisče - Insel Drvenik Veli (3)**. Vor der „Konoba Jere“, beim lustigen Wirt, können wir anlegen. Er hilft beim Anlegemanöver und hält unseren Corsaire.

Samstag 19.Juni . Heute segeln wir auf der Südseite der Insel Drvenic entlang zur **Krknjias (4)**, der blauen Lagune mit dem wunderbar klaren, türkisfarbenen Wasser. Kaum angekommen und geankert, kommt ein starker Wind aus Nordwest auf. Doch unser Anker hält fest im Meeresgrund. Starker Wind, viele Boote, auch riesige Badeboote mit aufblasbarer Rutschbahn. Später kommt auch Jadran mit seinem Sohn Philipp und dessen Freundin auf Gordanas neuem Motorboot vorbei. Bald darauf: Oh je, eine grosse Jacht verhängt sich beim Ankern in unserem Ankerseil. - Danach hält unser Anker nicht mehr, er ist zusammengeklappt. Da suchen wir neuen Ankerplatz. Es ist schwierig in der steilen Uferzone zu ankern. Heute Abend wird auf dem Boot gekocht. Doch es wird eine unruhige Nacht, da wir immer wieder kontrollieren müssen, ob wir nicht zu nahe ans Ufer oder zu andern Booten gedriftet sind.

Sonntag 20.Juni. Weiter zur **Insel Solta**. In der **Uvala Šetula (5)** geniessen wir ein delizöses Essen bei Sismis, hoch über der Bucht.

Montag 21.Juni. **Nečujam (6)** , zuhinterst in der Bucht, steuern wir zwischen Unterwasser-Mauern hindurch und ankern in einem Bassin mit den seltenen geschützten Pen-Shells, grossen geschützten Muscheln.

Dienstag 22.Juni. **Stromorska (7)** ist ein pittoreskes Dorf mit Hafen und hat einen Strand mit Dusche

Mittwoch 23.Juni. Von der **Insel Solta** segeln wir mit rassigen Hartamwind-Kurs hinüber zur **Insel Brač** und legen in der Hafenstadt **Milna (8)** in der komfortablen ACI – Marina an. (Wäsche waschen)

Donnerstag 24.Juni .Heute mieten wir ein Auto und fahren teils über gute Strassen, aber auch teils über Urwaldpfade zur **Blaca Bucht**. Eine steile Wanderung führt zur interessanten, in den Fels gebauten Placa-Einsiedelei. Schwimmen im Meer am Strand **Zlatni Rat**, dem berühmten „Goldenen Horn“ bei Bol, gehört auch dazu.

Freitag 25.Juni. Im Hafen von **Sutivan (9)** suchen wir zwei Plätze, die nicht mit „reserviert“ angeschrieben sind. Nach ein paar Stunden hören wir plötzlich einen Mann vor unsern Booten schreien und gestikulieren, wir müssten hier sofort weg, da in drei Minuten eine 30 Meter lange Fähre aus Split ankomme. Überstürzt fahren wir mit unserer „bacana“ in die Hafenummitte, und gerade noch rechtzeitig kommen Marie-Pierre und Christian angerannt, um ihren Corsaire auch zu retten. Die Hafenmeisterin hatte vergessen, dass sie uns am Telefon zwei Plätze versprochen hatte.

(voranmelden!) Wir fühlten uns nicht sehr willkommen und mussten dreimal umparkieren. Dennoch finden wir **Sutivan** einen sehr schönen touristischen Ort mit einem wunderbaren Strand mit Dusche.

Samstag 26.Juni. Nochmals segeln wir zur „Piscine“ **Necujam (10)**, wie wir es nennen. 14,7 Seemeilen Fahrt unter Segel bei zunehmender Windstärke bis zu 20 Knoten und 1 Meter hohen Wellen. Schaumkronen soweit das Auge reicht. Fock und 1 Reff. Zuletzt wären 2 Reff und Sturmfock gut gewesen. Beide Corsaire erreichten die Ankerbucht wohlbehalten. Am nächsten Tag müssen Marie-Pierre und Christian heimwärts segeln.

Sonntag 27.Juni . Unser Ziel ist die **Insel Hvar**. Madeleine und Tonko Racic vom SCSG haben uns zum Znacht in ihr Ferienhaus in **Vrbosca (11)** eingeladen. Teils segelnd und teils mit Motorbrise erreichen wir nach 26 Seemeilen Vrboska. Tonko erwartet uns schon. Er hat uns einen Liegeplatz im Hafen der Einheimischen organisiert. Wir werden von Madeleine und Tonko kulinarisch verwöhnt, und am nächsten Morgen machen wir gemeinsam einen Bummel durchs Dorf und zur imposanten, schiffsförmigen Kirche, die auch als Schutzburg gegen die Türken diente .

Montag 28.Juni . Heute suchen wir eine ruhige Bucht zum Ankern. Die lauschige Bucht **Zukova (12)** schützt uns vor dem starken Südwind. Es ist traumhaft.

Dienstag 29.Juni. **Starigrad (13)** haben wir als nächstes Ziel ausgesucht. Die „Alte Stadt“ und die engen Gassen sind ganz aus Naturstein gebaut. Schon die Griechen waren da. Doch beim Anlegen an die Hafenummauer mit Mooring, werden wir von riesigen hohen Motor-Katamaranen ins Sandwich genommen. Zum Znacht in der Altstadt finden wir eine urchige Konoba, die den Fischeintopf Gregada kocht.

Mittwoch 30.Juni . Fröhlich flüchten wir vor den riesigen Katamaranen neben uns und segeln weiter in den bewährten Hafen von **Milna (14)**. 18 Meilen: zuerst eine Kreuz durchs lange Fjord von Starigrad und dann mit einem Schlag aufs Kap von Milna zu.

Donnerstag 1.Juli. Für einen Zwischenhalt auf dem Rückweg wählen wir wieder die Bucht **Necujam (15)**. Nun, anfangs Juli, liegen hier viel mehr andere Boote vor Anker.

Freitag 2.Juli. Drvenic Veli lassen wir wegen der beängstigenden Wettervorsage, Bora, aus und segeln direkt in die **Marina Agana (16)**. Die

Helfer der Marina wassern unsern Corsaire sofort aus und wir können anfangen abzutakeln..

Samstag 3.Juli. Auf der Rückfahrt finden wir in **Gradisce, Slovenien**, ein gemütliches Restaurant „Gostilna – trattoria pri Klavdiu“ Telefon: 0038 6 (0) 5688 8017 Nach dem Nachtessen können wir mit dem VW-California auf der Wiese dahinter übernachten.

Sonntag 4.Juli. Heute können wir ohne die Lastwagen auf der fast leeren Autobahn durch Italien fahren und machen einen letzten Zwischenhalt im **Camping „Citta Milano“**.

Montag 5.Juli. Vor dem San Bernardino picknicken wir im Tannenwäldchen beim „**Lago d' Isola**“ südlich des San Bernardino (erreichbar von den Parkings auf beiden Seiten der Autostrasse). Wohlbehalten kommen wir nachmittags in **Uster** an.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Törn . unser angestrebtes Ziel ist die Insel Vis.